

Folgende Projekte werden im Rahmen des Wettbewerbs „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017 in Hamburg ausgezeichnet

„Fair miteinander – Gewaltfrei lernen“

Der Kommunale Präventionsrat bietet über das Projekt "Fair miteinander - Gewaltfrei lernen" Präventionstage an Rostocker Schulen an. Im Projekt werden Ursachen und Formen von Gewalt thematisiert und als Präventionsmaßnahme Gesprächsrunden mit den Schüler/-innen der Klassenstufe 5/6 im Jahr 2016 sowie 8/9 und einer beruflichen Schule in 2016/2017 durchgeführt. Die Gespräche finden in ungezwungener Form in einem World Café statt. An jedem dieser Tische treffen die Schüler/-innen in kleinen Gruppen auf Mitarbeitende verschiedenster Einrichtungen oder Beratungsstellen. Die angebotenen Themen orientieren sich an den verschiedenen Ursachen für Gewalt und werden durch kompetentes Fachpersonal betreut. Über das Projekt sollen Schüler/-innen die Beratungsstellen im Stadtgebiet kennenlernen, mit Erwachsenen ins Gespräch kommen und eigene Impulse setzen, die für Kinder von Bedeutung sind.

Im Nachgang des Veranstaltungstages halten die Schüler/-innen kurze Referate über die von ihnen besuchten Tische, um die Nachhaltigkeit und die Auseinandersetzung mit den behandelten Themen zu fördern. Zudem entwickeln die Schüler/-innen unter Anleitung des/der Klassenlehrers/-in Handlungsansätze für ein gewaltfreies Schulklima.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld 1000€

Theaterprojekt „KEIN DEUTSCHER LAND“

Das Projekt "KEIN DEUTSCHER LAND" ist ein politisches Theaterprojekt des Helmut-Schmidt-Gymnasiums in Hamburg, das auf mehreren Ebenen und durch verschiedene Aktionen auf gesellschaftliche Missstände hinweist, um einen ständigen Diskurs im Stadtteil zu eröffnen. Das Projekt möchte damit gegen Extremismus, Intoleranz, Rechtspopulismus und vor allem Politikverdrossenheit vorgehen. Es wurde am 07.04.2017 uraufgeführt. Das Theaterstück behandelt die Radikalisierung von drei Jugendlichen (ein Rechtsextremist, ein Salafist und ein Amokläufer) und die Frage nach dem „Deutschsein“. Dafür haben sich die Schüler/-innen mit den Themen Identität und Heimat beschäftigt. Im außerschulischen Kontext wurden mehrere Veranstaltungen organisiert. So fanden Umfragen, Gesprächsrunden, Poetry Slams,

Kontakt:
Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz
Wiebke Klausnitzer
Friedrichstr. 50
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 - 254 504 - 468
Fax +49 (0)30 - 254 504 - 478
wiebke.klausnitzer@bpb.de
www.buendnis-toleranz.de

Pressekontakt:
Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse

die Teilnahme am Essener Bildungsfestival, mehrere Workshops, Demokratieabende und Podiumsdiskussionen statt.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld: 1000€

„Obdachlosigkeit in Hamburg“

Die Klasse 9G der Ida-Ehre-Schule Hamburg hat sich mit dem Projekt "Obdachlosigkeit in Hamburg" für wohnungslose Menschen engagiert. Mit dem Projekt wollten die Schüler/-innen zeigen, dass Toleranz wichtig ist – sei es gegenüber Hautfarbe, Geschlecht oder Religion. Die Schüler/-innen haben, nachdem sie die Obdachlosen aufgesucht hatten, gemeinsam eine multimediale Ausstellung angefertigt, mit der sie bewirken wollten, dass mehr Menschen auf Obdachlose aufmerksam werden und erfahren, wie man ihnen helfen kann. Am 4. Juli 2017 wurde die multimediale Ausstellung im Dorothee-Sölle-Haus in Altona gezeigt. Die Ida Ehre Schule ist eine „Schule ohne Rassismus“ und verfügt über You:successful-Klassen, die sich im besonderen Maße sozial engagieren.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld: 1000€

„Denkende Gesellschaft“

Über das Projekt "Denkende Gesellschaft" des gleichnamigen Vereins aus Hamburg setzten sich seit April 2017 aus dem ganzen Bundesgebiet 67 junge Menschen gegen Politikverdrossenheit in der Gesellschaft und für eine hohe Wahlbeteiligung ein. Die Aktiven fuhren dazu nach Anhalt und führten 1780 Gespräche an der Haustür über Werte, Ideale und wie eine gerechte Gesellschaft in ihren Augen aussehen sollte. Der Wahlkreis Anhalt war bei der Bundestagswahl 2013 der Wahlkreis mit der zweitniedrigsten Wahlbeteiligung, nach dem benachbarten Wahlkreis 68 - Harz. Das Projekt organisierte die einzige Podiumsdiskussion Bernburgs zur Bundestagswahl. Es ist parteipolitisch neutral und begegnet Menschen auf Augenhöhe. Das Projekt möchte ermutigen, sich wieder in den politischen Diskurs einzubringen.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld: 3000€

Wanderausstellung „Die Kinder vom Bullenhusser Damm“

Kontakt:

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz
Wiebke Klausnitzer
Friedrichstr. 50
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 - 254 504 - 468
Fax +49 (0)30 - 254 504 - 478
wiebke.klausnitzer@bpb.de
www.buendnis-toleranz.de

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse

Die Kinder vom Bullenhuser Damm e.V. hat in Hamburg eine mobile Ausstellung für Schulen und öffentliche Einrichtungen erstellt. Die Geschichte der "Kinder vom Bullenhuser Damm" bricht die unfassbar große Zahl von Holocaust-Opfern auf 20 Kinder herunter. Positiv für Schüler/-innen ist, dass die Ausstellung auch die Geschichten deren Familien erzählt und von Geschwistern berichtet, die die Shoa überlebt haben und noch heute zur Gedenkfeier nach Hamburg kommen. Neben der historischen Geschichten der 20 "Kinder vom Bullenhuser Damm" erzählt die Ausstellung in einfacher Sprache von der jährlichen Gedenkfeier und von einem internationalen Jugendprojekt, bei dem sich europäische Jugendliche dazu Gedanken gemacht haben und sich die die Frage stellen: "Wann fängt Diskriminierung an?". Die Ausstellung tourt seit Anfang 2017 durch das Bundesgebiet.

Der Verein wurde von überlebenden Angehörigen 1979 gegründet. Die Geschichten der 20 Kinder sind außerdem im Internet in mehreren Sprachen abrufbar.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld: 3000€

„Welcome Dinner Hamburg“

Das Projekt "Welcome Dinner Hamburg" der gleichnamigen Initiative wurde von jungen Hamburger/-innen initiiert, die Geflüchtete und Zugewanderte in der Stadt willkommen heißen wollten. Anfang 2015 haben sie zu viert das Welcome Dinner Hamburg gegründet. Die ersten Dinner fanden im Frühjahr 2015 statt. Dabei werden Geflüchtete an Hamburger/-innen vermittelt und von diesen zu sich nach Hause zum Abendessen eingeladen. Über die Einladung nach Hause (Privatsphäre) sollen nachhaltig integrative Situationen entstehen. Bei mehr als der Hälfte der vermittelten Gruppen ist auch nach dem Abendessen der Kontakt bestehen geblieben. Die entstandenen „Tandems“ treffen sich regelmäßig, leisten Unterstützung bei der Wohnungssuche und bei Behördengängen. Seit 2015 ist das Projekt stark gewachsen und hat bereits mehr als 2.000 gemeinsame Abendessen vermittelt. Mittlerweile besteht das Team aus über 20 Ehrenamtlichen.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld: 2000€

„Willkommen in Torgelow“

Die Volksolidarität Uecker-Randow e.V. veranstaltet seit 2015 zweimal im Jahr im Mehrgenerationenhaus Torgelow (MGH) die Veranstaltung "Willkommen in Torgelow". Das Projekt wird durch die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden des Mehrgenerationenhauses organisiert und gemeinsam mit der Stadt Torgelow durchgeführt. Es ist eine Veranstaltung, in der neuzu-

Kontakt:

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz
Wiebke Klausnitzer
Friedrichstr. 50
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 - 254 504 - 468
Fax +49 (0)30 - 254 504 - 478
wiebke.klausnitzer@bpb.de
www.buendnis-toleranz.de

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse

gezogene und zugewanderte Bürger von der Stadt begrüßt werden, sich treffen, sich bekanntmachen und über die Stadt Torgelow Wissenswertes erfahren sowie die Vertreter/-innen von Vereinen und Institutionen und deren Angebote kennenlernen.

Die "Neubürger" von Torgelow werden in einem würdigen Rahmen durch den Bürgermeister begrüßt. In Gesprächen kommen sich die Anwesenden näher und Absprachen werden getroffen. Bei den Neubürgern entsteht ein Gefühl des Aufgenommenseins, Toleranz gegenüber anderer Kulturen wird gefördert, Vereine konnten neue Mitglieder gewinnen. Das MGH konnte neue Ehrenamtliche für ihre Angebote akquirieren, die nun mit neuen Projekten im MGH aktiv geworden sind.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld: 3000€

„Youth on the World“

Seit 2006 arbeiten im Projekt „Youth on the World“ (YOW) von Vepik e.V. Jugendliche aus Bremen und Bafoussam (Kamerun) zusammen und setzen sich für Völkerverständigung, Partizipation, Gemeinschaft und Gleichwertigkeit in der Welt ein. Aufbauend auf einer gemeinsam entwickelten Vision planen und realisieren die Jugendlichen das gesamte Projekt gemeinsam. Sie arbeiten selbstorganisiert in Workshops, Radioprogrammen, bei bisher 15 interkulturellen Festen, durch regelmäßigen binationalen E-Mail-Austausch und durch persönliche Begegnungen (zwei Wochen jährlich) auf das Erreichen der Ziele hin. So wird die Gemeinschaft gefördert und Globalisierung erlebbar gemacht. Durch Öffentlichkeitsarbeit und Multiplikatoren/-innen-ausbildungen wird die Arbeit nachhaltig weitergetragen. Über das Projekt wurden ca. 1.500 Interessierte durch zahlreiche Workshops, interkulturelle Feste, Mund-zu-Mundpropaganda und Infoveranstaltungen erreicht.

Es sind bisher sechs Projektfilme, Kalender, ein interkulturelles Kochbuch und zahlreiche Präsentationen entstanden. Das Projekt sucht die Anbindung an Universitäten und setzt sich dafür ein, dass über die Beteiligung an demokratischen Prozessen mehr Migranten/-innen Interesse an Politik entwickeln.

Preisträger im Wettbewerb „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ 2017, Preisgeld: 1.000€

Kontakt:

Geschäftsstelle des Bündnisses für Demokratie und Toleranz
Wiebke Klausnitzer
Friedrichstr. 50
10117 Berlin

Tel +49 (0)30 - 254 504 - 468
Fax +49 (0)30 - 254 504 - 478
wiebke.klausnitzer@bpb.de
www.buendnis-toleranz.de

Pressekontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse